



Herzlich willkommen zum Bevölkerungsworkshop

1. November 2018

Mehrzweckanlage Hagen, Wattenwil

Begrüßung:
Peter Hänni
Gemeindepräsident





Programm des Abends:



Reto Lindegger
Moderator







Teil I Präsentation der Schwerpunktthemen

Teil II Themenworkshops

PAUSE

Teil III Präsentation im Plenum

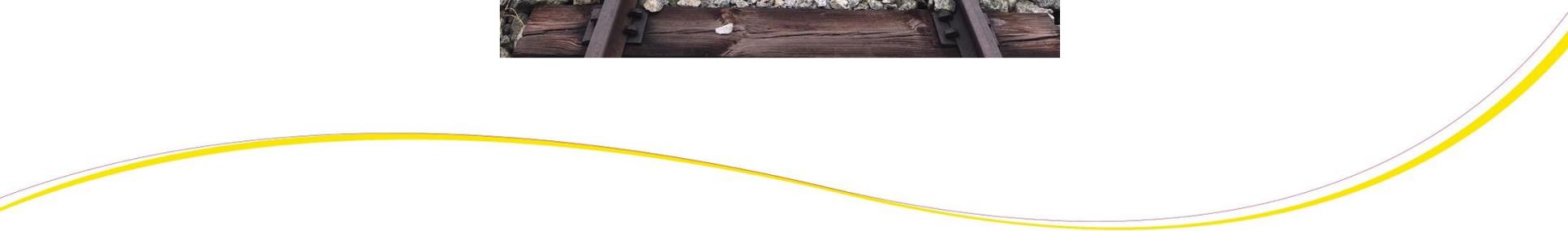
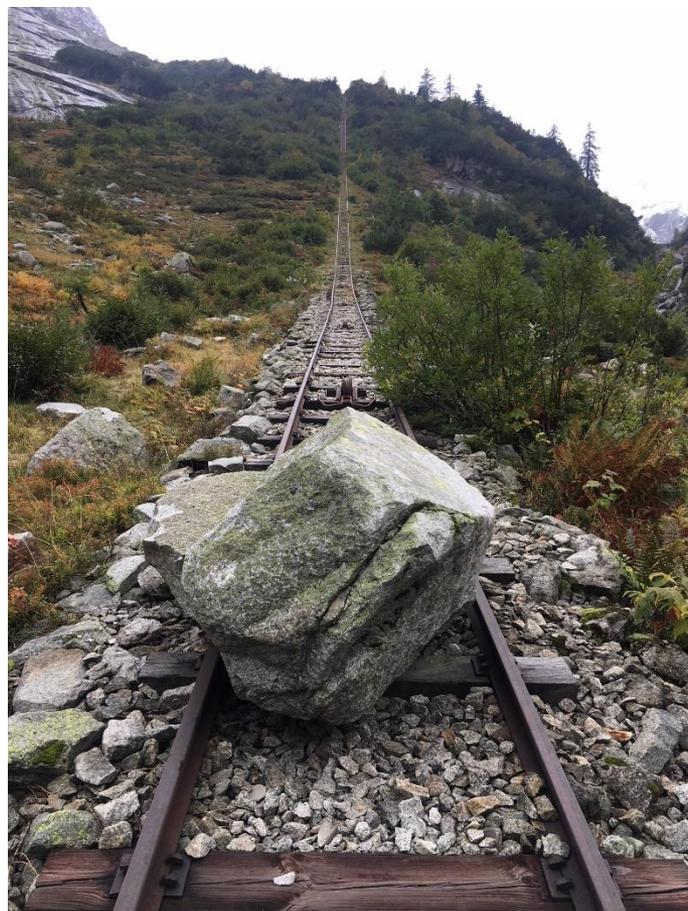
Teil IV Podium

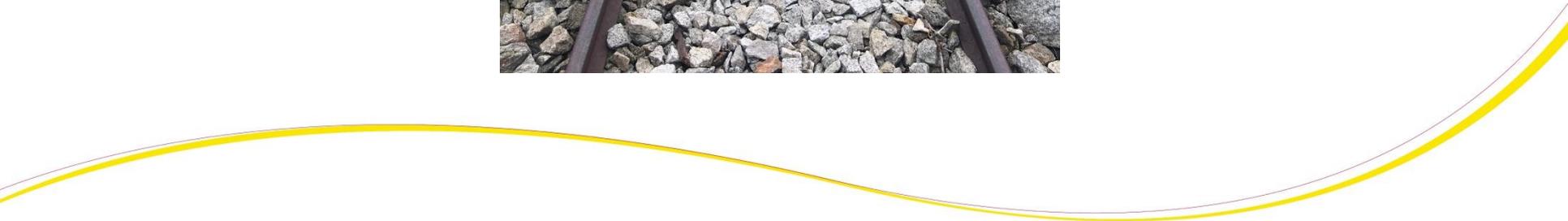


Diskussionsregeln für den Abend



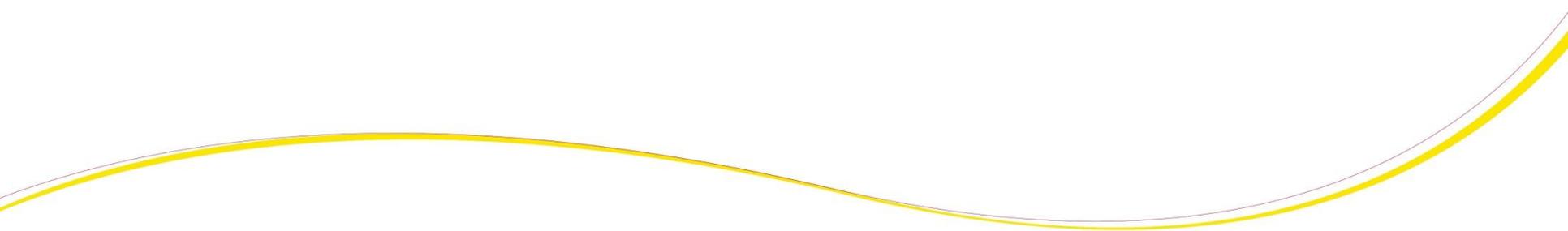
- Kurze und prägnante Aussagen
- Ausreden lassen
- Keine persönlichen Angriffe
- Keine Killerphrasen („es war schon immer so“)
- Keine Verallgemeinerungen („ich“ statt „man“ benutzen)
- Zurückstellen von Eigeninteressen
- Gemeinsame Verantwortung für die Sache (die Gemeinde) als Ganzes
- Keine Kritik ohne Alternativen und erst, wenn man sicher ist alles verstanden zu haben
- Vorschläge und Forderungen klar (und nicht versteckt) ausdrücken
- Keine Diskussionen um rechtlich zwingende Aufgaben der Gemeinde







Präsentation der Schwerpunktthemen



FINANZEN





FINANZEN

- Ausgaben und Einnahmen im Gleichgewicht
- Intakte Infrastruktur
Unterhalt aus eigenen Mitteln finanziert
- So wenig Fremdkapital (Schulden) wie nötig

Investitionen / Steuerhaushalt



• Hochbau	CHF	400'000.00
• Strassen	CHF	200'000.00
• Hochwasserschutz	CHF	200'000.00
• Diverses (Planung, Informatiknetz, Feuerwehr...)	CHF	<u>200'000.00</u>
	CHF	1'000'000.00



Fazit

Hochbau

- Orientierung an Liegenschaftsportfolio
- Alle 4 Jahre grössere Investitionen
- Äusserste Zurückhaltung mit den Investitionen dazwischen

Tiefbau

- Verkehrsrichtplan Siedlungsgebiet (Kompass für Investitionen)
- Strassenunterhaltsplan für Landwirtschaftszone (wer bezahlt wieviel?)
- Generelle Entwässerungsplanung (GEP 2)
- Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)
- Entsorgungshof zurückgestellt

VERKEHR





VERKEHR

Verkehrsrichtplan

- Stand des Planungsgeschäftes
- Fazit der Mitwirkungseingaben
- Vertiefte Würdigung der Bevölkerungsanliegen
- Weiteres Vorgehen definieren

Strassenkonzept

- Grundlagen erarbeiten (Ist-Zustand)
- Grundsätze festlegen (Weg- und Strassenreglement)
- Details zu den Grundsätzen ausarbeiten (Anhänge zum Weg- und Strassenreglement festlegen).

HOCHBAU





HOCHBAU

Bautätigkeit - 80 Wohneinheiten im Bau
- weitere in Planung

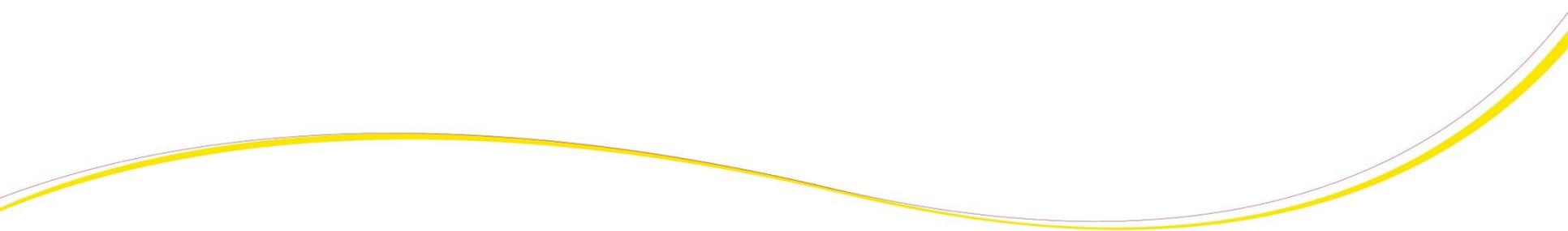
Planung - Ortsplanungsrevision 1990
- Ortsplanungsrevision 2009
- Technische Ortsplanungsrevision 2019

(Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen sowie Gewässerraumfestlegung)

Infrastruktur - Liegenschaftsportfolio (Lebenszyklusplanung)

Projekte - Neubau KIGA, TAS, KITA, SP
- Neuvermessung
- Mehrwertabgabereglement

JUGEND UND ALTER





JUGEND UND ALTER

Meilensteine

- Mediacenter konnte realisiert werden
- Pilotphase Sozialarbeit an der Schule läuft
- Angebote Jugendwerk mit breitem Angebot laufen
- Neubau Kindertagesstätte (KITA), Kindergarten (KG), Tagesschule (TS) ist in der Realisierungsphase



Ausblick

- Wohnen im Alter
- Jugendtreff
- Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

DORFLEBEN



DORFLEBEN



- Reges Vereinsleben (ca. 30 Vereine)
- Bewährte Vereins- und Dorfanlässe
- Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK) seit 2014
- Neue Anlässe ins Leben gerufen oder wieder neu belebt (Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Adventsfenster, Gesundheitsjahr 2020)
- Bewährte ‚Dorfklassiker‘ weiterhin ermöglichen

Ziel: Pflegen von Begegnungsmöglichkeiten zur Förderung des Dorflebens



Dorfleben - Ausblick

Gemeindeanlässe **2019**

Fête de la Musique (13. Ausgabe)	21.06.2019
Bundesfeier	31.07.2019
13. Wattenwil-Marsch	18.08.2019
Jungbürgerfeier	13.09.2019
Wattenwil-Märit	02.10.2019
Wattenwiler-Abend (Neuzuzüger)	25.10.2019
Adventsfenster	Dezember 2019

Gemeindeanlässe **2020**

Gesundheitsjahr	<i>diverse Anlässe</i>
-----------------	------------------------



Themenworkshops

(zwei Workshops à 25 Minuten)

Diskussionsregeln für den Abend



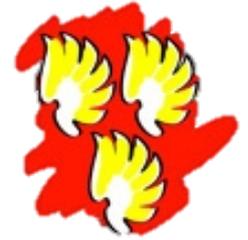
- Kurze und prägnante Aussagen
- Ausreden lassen
- Keine persönlichen Angriffe
- Keine Killerphrasen („es war schon immer so“)
- Keine Verallgemeinerungen („ich“ statt „man“ benutzen)
- Zurückstellen von Eigeninteressen
- Gemeinsame Verantwortung für die Sache (die Gemeinde) als Ganzes
- Keine Kritik ohne Alternativen und erst, wenn man sicher ist alles verstanden zu haben
- Vorschläge und Forderungen klar (und nicht versteckt) ausdrücken
- Keine Diskussionen um rechtlich zwingende Aufgaben der Gemeinde





Jugend und Alter





1 Kunde Jugend und Alter

- Was ist die Alterspolitik der Gemeinde?
- Man muss wissen wo abholen.
- Plattform "HüterInnen" der Aktivitäten ev Homepage
- Höck / Kaffeekränzchen
- Koordination der Angebote
- Angebot beim "Eintritt in 3.th Generation"
- Anlaufstelle für Fragen im Alter
- Wohnformen
 - solange wie möglich eigene 4 Wände
 - Wie finanzieren?
 - Besucherdienst
 - Alterskonzept aktualisieren
 - Was haben wir? Wo können wir besser werden? Was fehlt?



- Viele Zunge ziehen weg
- Junge werden verschreckt
- Es fehlt etwas für junge Erwachsene
- Nicht begleitet / allein
- Vorschlag: Kreativität, Kinderprojekte
- Nach der Schule fehlt etwas!

-
- öV bessere Verbindungen nach Burgstein Rondzeiten
 - Ruftaxi Plattform



Jung + Alt

- Es gibt recht viel ^{zuwenig} Koordination der Angebote ^{bekannt}
- Plattform virtuell + real
- Austausch J + A fördern gegenseitige Ressourcen nutzen abholen
- Anlaufstelle für Fragen im Alter
- Angebote bei Eintritt in 3 + 4 Generation fehlen/aufbauen

- Für junge Erwachsene fehlt Freiraum
Alter 16 - 26
- Ort für Kreativität

Verantwortung kann nicht
"nur" bei Gemeinde liegen



- Alt + Jung zusammenbringen ist für beide Seiten wichtig und gut.
- Etwas zusammen unternehmen
- Alterswohnen im Zentrum fördern!
- Plattform für junge Familien + Ältere
- Mehr generationen häuser
- Nachbarschaften mehr pflegen und Ressourcen nutzen (gegenseitig) Alt - jung
- gemeinsame Nachmittage
- Austauschmöglichkeiten
- Interesse muss da sein kann nicht Gemeinde sein!
- Wochenplatzbörse



Hochbau



+ Bautätigkeit positiv
↳ Bauzone / Dorfbild i.o.

+ Einwohner / Infrastruktur
↳ angestrebte Grösse i.o.

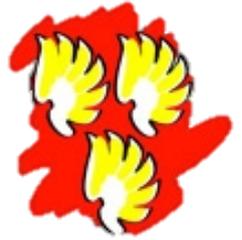
+ Lücken füllen

- Energiegewinnung PV-Anlagen

- Mehr Vorschriften werden
als Verhinderung betrachtet

- Energiegewinnung mit
Gewässer-grosse
Verbände - Sagiweiher Grundbach

+ Einkaufsmöglichkeiten f.
↳ Grossverteiler
↳ kleine ebenfalls unterstützen



- alte Käseerei, Mettlengasse
↳ Sanieren, Schandfleck

- Schmiede - unschön
↳ Schandfleck



- Baustop / Dorfbild
- Bushaltestelle / Postmatte
↳ Prüfen
- + Bautätigkeit sinnvoll
- Bautätigkeit-Erschliessung
- Infrastruktur - Schule
↳ Prüfen → Platzbedarf
- Rest. Bären - Zukunft?
↳ Was passiert damit?
- + Parkplatz + Baum belassen
- Bauen in der LWZ
↳ Bestehende Gebäude nutzen
- Neubauten Bereich Nord
↳ Wasserproblem



— Mehr Akzeptanz bei
Neubauteil.
↳ von Bevölkerung

— Grundwasser in Wattenmeer
bei Neubauteil Problemen

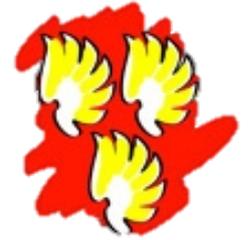
— Vorgaben Grundwasser f.
Untersuchung im GBR
aufnehmen.





Verkehr





1) ZENTRALER DORFPLATZ FEHLT

VERKEHRSREGI ~~ON~~ SCHLECHT
ZENTRALE HALTESTELLE ÖV

- BÄRENKREISEL / PP AUFWEITERN

3) BESSERE VERBINDUNGEN ÖV/BAHN

- VERKEHRSSICHERHEIT / KINDER
ÄLTERE MENSCHEN

+ SORGE ZU SCHÖNEM
DORFKERN HALTEN

CHE - BENGLE VERH. SCHMITTESTRASSE
(PFOSTEN / SLALOM KINDER / STETNE)

- SCHULWEGSICHERUNG

2) GESCHWINDIGKEITSÜBERSCHREITUNG
EN WU

②

TEMPOLIMIT TIEFER SETZEN
HAUPTSTRASSE (30)

- GEWERBE IM KERN ERHALTEN
- SCHÜB. HALTESTELLEN NICHT REDUZIEREN
- 3 WENIGER ÖV HALTESTELLEN
- 3 STANDPT. ÖV HALTESTELLEN
- + KEINE BAHNÜBERGÄNGE
- + REPR. DORTEINGANG MACHEI





Dorfläbe



Wünsche/Bedürfnisse an das künftige Dorfleben?

- x "Dorfbeiz" / Begegnungsplatz → Treffpunkt
- x Erhalten Weihnachtsmarkt •
- x Noch mehr Traditionen (z.B. Fasnacht)
- x öffentliche Plätze (Dorf / Gürbe)
- x Grundbach stärker integrieren
- x ÖV mehr auf Schule ausgelegt (Morgen/Abend)
- x inoffizielle Bushaltestelle (Mitnehmen durch private PW)
↳ Bei Kirche •
- x öffentlicher Raum sauber/ordentlich halten
- x Konzert / Vortrag •



Wünsche / Bedürfnisse

- x Kulturlokal / Ort für z.B. Bands
↳ Jugendtreff ..
- x Generation zwischen
Schule & Kinder bekommen



Wünsche/Anregungen an das künftige Dorfleben

- x Etwas das auswärtige Personen anzieht
↳ Paintball ••••
- x Dorffest → Vereine sind stark integriert
(Schule, Musik "Sommerfest") •
- x Grösseres Schulfest z.B.
- x Nicht "nur" Vereine auch Gewerbe integriert •
↳ Dorffestival
- x Gürbebad ••••
- x Kultur-Nagel
- x Wattenwilt 2055 Weiterführung •



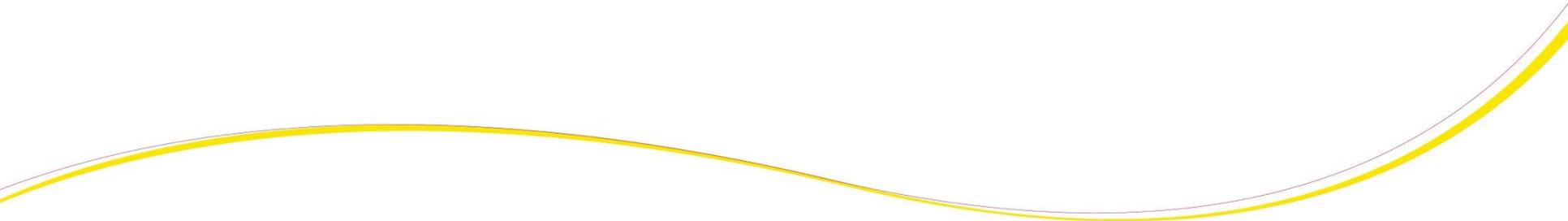
Wünsche / Anregungen an das künftige Dorfleben?

- x Gemeinde für Junge attraktiv
 - ↳ Junge im Dorf behalten
- x Vereine sind alle in der Bevölkerung gefordert
 - ↳ x Schlafdorf
- gute Rahmenbedingungen für Gewerbe
 - ↳ Vision: Businesscenter ••••
- Infrastruktur (Internet, Verbindung zu Stadt) → ÖV
- Spätere Busverbindungen
- ~~Begegnung~~ Dorfplatz im Dorfkern ••
 - ↳ Begegnung
- Umnutzung alter Gebäude (Kletterwand) ••
- Mehr Raum für Freiheit (Ausstellung)



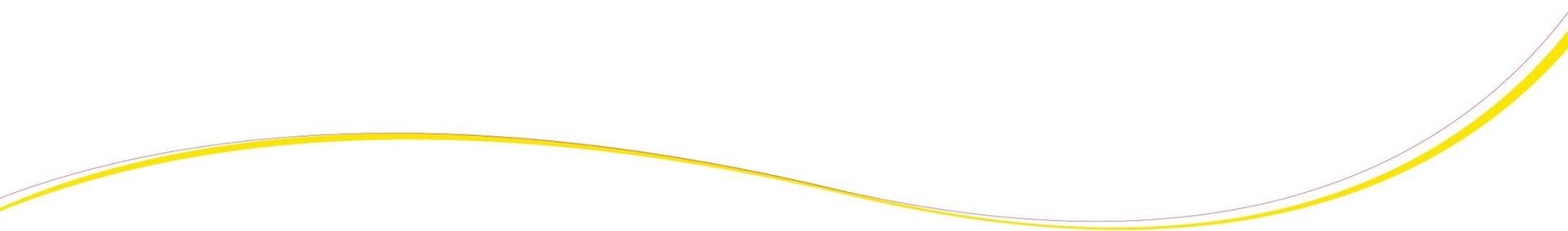


PAUSE





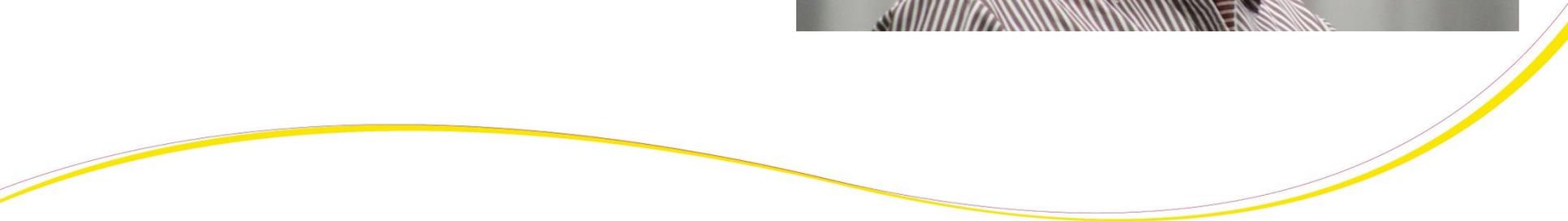
Präsentationen aus den Workshops





VERKEHR aus Workshop

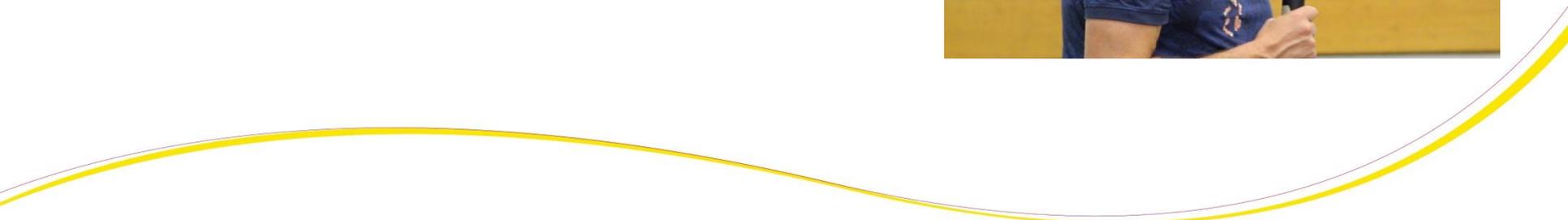
- Zentraler Dorfplatz, Sorge tragen zu Dorfkern
- Geschwindigkeitsüberschreitungen vermeiden, Tempolimiten tiefer setzen
- Bessere Verbindungen ÖV (Bus/Bahn)
- Weniger ÖV-Haltestellen im Dorf
- ÖV-Haltestellen generell Standorte überprüfen





HOCHBAU aus Workshop

- Erneuerbare Energie; Unterstützung
- Bauen im schweren Baugrund; Festlegung im GBR
- Schandfleck 'alte Bauten'; Einfluss Gemeinde
- Bautätigkeit heute – grundsätzlich gut



JUGEND UND ALTER aus Workshop



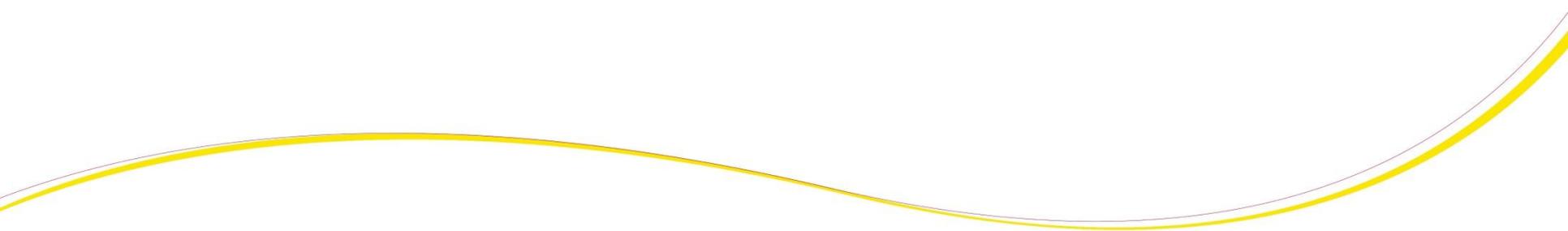
- Für junge Erwachsene fehlt Freiraum (ü16 – u26)
- Ort für Kreativität
- Koordination Angebot für ältere Menschen
- Plattform (virtuell oder real) – gegenseitige Ressourcen nutzen und abholen
- Anlaufstelle für Fragen im Alter
- Angebote bei Eintritt in 3. und 4. Generation aufbauen
- Generation übergreifend Wohnformen
- Verantwortung kann nicht nur bei Gemeinde liegen



DORFLEBEN aus Workshop



- Begegnungsort (Dorfplatz, usw.)
- Gute Rahmenbedingungen für Gewerbe
- Gürbebad
- Angebotsstärkung ü16-u30
- Erhalt von Traditionen



Podium mit den Mitgliedern des Gemeinderats



Kommentare aus der Bevölkerung



- VERKEHR
Bus-Haltestellen / 'Bus-Wartestellen'; temporäre Versuchsphase im Dorf mit anderen Lösungen (innert möglicher Frist)
- BAU
Leitbild der Gemeinde (ist in die Jahre gekommen) – Klausur im Gemeinderat, Einbezug Bevölkerung (analog letztem Leitbild 2003)
- BAU
Erneuerbare Energie; Verankerung in Erlassen
- Jugend und Alter
Begegnungsorte in Wattenwil zwischen ü16 und u30; pro/contra
- DORFLEBEN
Mutig sein «Kick»



GP P.Hänni erläutert das 'Mutig sein' anhand mögliches Szenarium : 'Kauf Liegenschaften/PP Restaurant Bären'.
(steht zur Zeit jedoch nicht zum Verkauf)







Herzlichen Dank für Ihre
Teilnahme.

Kommen Sie gut nach Hause!